

## Hommage an unsere Gletscher Klimagerechtigkeit mit den Ländern des Südens

Trient, Sonntag 6. September 2020

**An einer Feier am Fusse des Trient-Gletschers gedachten über 200 Personen der 500 Gletscher, die in der Schweiz bereits verschwunden sind. Zum Auftakt eines für die Schweizer Klimapolitik entscheidenden Monats machte die Klima-Allianz auf den Ernst der Klimaerwärmung aufmerksam. Die Veranstaltung wurde unterstützt von Entwicklungs- und Umweltschutzorganisationen. Sie endete mit einer musikalischen Note und einer Segnung des Gletschers.**

Der Gemeinderat von Trient (VS), Olivier Couach, beobachtet den Trient-Gletscher seit vielen Jahren. Der Gletscher habe **in den letzten 30 Jahren über 1000 Meter verloren**, bestätigte er während der Veranstaltung, die von der Klima-Allianz, Brot für alle, dem Collectif BreakFree Suisse, Fastenopfer und der Gletscherinitiative organisiert wurde. In der Schweiz sind in den letzten Jahren bereits **über 500 kleine Gletscher verschwunden**. Und wenn nichts unternommen wird, um den Temperaturanstieg aufzuhalten, könnte auch der **imposante Trient-Gletscher bis 2100 wegschmelzen**.

Der Klimawandel bedroht aber auch die menschliche Zivilisation, wie wir sie kennen, in der Schweiz und überall auf der Welt. Es sind in erster Linie die **leicht verletzbaren Bevölkerungsgruppen in den Ländern des Südens, die am stärksten betroffen sind und sein werden**, wie César Murangira aus Ruanda erklärte: **"Die Regenfälle werden selten und wenn sie kommen, sind sie heftig und führen zur Zerstörung von Häusern, Strassen und Ernten."** Viele Bauern und Bäuerinnen des Südens sind vom Klimawandel stark betroffen und haben nicht die Mittel, sich dagegen zu wehren. "Klimagerechtigkeit erfordert, dass die Länder des Nordens nicht nur ihre Emissionen reduzieren, sondern auch die Bevölkerungen des Südens finanziell unterstützen, damit sie sich daran anpassen können", erinnerte Yvan Maillard Ardeni von Brot für alle.

### Ein September reich an Klima-Aktionen

Der Ständerat und Nationalrat beraten ab dem 7. September das CO<sub>2</sub>-Gesetz. Am Fusse des Trient-Gletschers forderten die Klima-Allianz sowie Entwicklungs- und Umweltschutzorganisationen die Parlamentarierinnen und Parlamentarier dazu auf, **starke und wirksame Massnahmen zur Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstosses der Schweiz umzusetzen**. Der **Nobelpreisträger für Chemie Jacques Dubochet** bestätigte: "Wir müssen so schnell wie möglich auf fossile Brennstoffe verzichten und den ungezügelten Wachstums-Krebs loswerden".

Diese Hommage an die Gletscher markierte auch den Beginn eines **Monats starker Mobilisierung für das Klima**: Am 4. September fand ein nationaler Klimastreik statt. Am 20. September beginnt eine Mobilisierungs-Woche, die von einer Koalition vieler Organisationen, darunter der Klimastreik, Extinction Rebellion und Greenpeace, organisiert wird. Am 22. September findet das Berufungsverfahren gegen die KlimaaktivistInnen statt, die in einer Niederlassung der Credit Suisse in Lausanne Tennis gespielt haben.

**Diese Veranstaltung der Klima-Allianz** wurde in Zusammenarbeit mit Brot für alle, Collectif BreakFree Suisse, Fastenopfer und der Gletscherinitiative organisiert und von der Alpeninitiative, Artisans de la transition, Bolivia Plurinacional CH, Extinction Rebellion, Greenpeace, HEKS, den

Klima-Grosseltern Schweiz, den KlimaSeniorinnen, Klimastreik, oeku Kirche und Umwelt, Protect our Winters, Pro Velo Wallis, VCS Wallis, WWF Freiburg und Wallis sowie WWF Youth unterstützt.



**Fotos der Veranstaltung** (zur kostenfreien Nutzung): <http://www.flickr.com/photos/klima-allianz-ch/>

**Weitere Informationen zur Veranstaltung:** <https://www.klima-allianz.ch/blog/trient>

#### Kontaktpersonen

Yvan Maillard Ardent  
Verantwortlicher Klimagerechtigkeit  
Brot für alle und Klima-Allianz  
079 267 01 09  
[maillard@bfa-ppp.ch](mailto:maillard@bfa-ppp.ch)

Regula Barben  
Projektleiterin  
Klima-Allianz  
078 677 89 56  
[regula.barben@gmail.com](mailto:regula.barben@gmail.com)